

Gemeinde Bergkirchen

Landkreis Dachau



Niederschrift über die öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Nr. 2025/GR/013

am 11.11.2025 Aufenthaltsraum (2. OG), im Rathaus der Gemeinde Bergkirchen

Öffentlicher Teil

Die Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:

Axtner, Robert Erster Bürgermeister

Burgmair, Martin

Doll, Cornelia

Fritz, Bernhard

Glas, Vitalis

Göttler, Roswitha

Groß, MdL, Johann

Haas, Stefan

Heitmeier, Franz

Heitmeier, Thomas Josef

Hörmann, Johann

anwesend ab TOP 3

Landry, Wilfred, Dr.

abwesend ab TOP 8

Liedl, Franz

Märkl jun., Josef

Oßwald, Erich

abwesend ab TOP 13.1

Pfeil jun., Josef

Schuster, Markus

anwesend ab TOP 6

Wagner, Dagmar

Nichtanwesend waren:

Göttler, Ruth

entschuldigt

Hundt zu Lautterbach, Georg Graf von, Dr.

entschuldigt

Schallermayer, Johann

entschuldigt

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 11.11.2025

Seite: 2

Weitere Anwesende:

Zuhörer: 1
Presse: 1

Verwaltung: Herr Weigl, Kämmerer
Frau Ramsteiner, Bauamtsleitung
Frau Beilhartz-Kloos, Gesamtleitung Kindertageseinrichtungen
Herr Neuhäusler, Technisches Bauamt

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung gibt es keine Einwände.
Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzender: Robert Axtner

Schriftführerin: Ramona Probst

Beginn: 18:35 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Punkte aus der letzten Sitzung, soweit die Geheimhaltung entfiel
3. Gebührenkalkulation für die gemeindliche Abwasserversorgung
4. Wohnungsbaugesellschaft mbH im Landkreis Dachau - Feststellung der Jahresrechnung 2024 mit Entlastung Aufsichtsrat und Gesellschafter
5. Informationen des Vorsitzenden und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates
 - 5.1. Bürgerstiftung Bergkirchen - Bekanntgabe der Entscheidungen aus der Stiftungsratssitzung vom 28.10.2025
 - 5.2. Informationen aus der Gemeindejugendpflegearbeit

Sitzungsgegenstände:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt der Sitzungsniederschrift vom 14.10.2025 (öffentlicher Teil) und genehmigt dies vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	16
Ja:	16
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

2. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Punkte aus der letzten Sitzung, soweit die Geheimhaltung entfiel

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 14.10.2025 liegen folgende Punkte zur Veröffentlichung vor:

Erweiterungsbau Feuerwehrhaus Feldgeding – Architektenvertrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Planungsauftrag Architektur, dem Büro Rabl Architekten GmbH Marienplatz 16, 85229 Markt Indersdorf zu einem Angebotspreis in Höhe von 63.758,71 € (brutto) zu erteilen. Die Beauftragung erstreckt sich auf die Leistungsphasen 1 bis 9 in stufenweiser Beauftragung, um die Förderfähigkeit des Projektes zu erhalten.

Straßensanierung in Eschenried; Am Kurfürstenweg; Abschnitt: Kreuzung Münchner Straße bis Hausnummer 6a:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Variante 1 zur Straßensanierung „Am Kurfürstenweg“.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Maßnahme im Jahr 2025 durchzuführen, vorausgesetzt, die PAK-Untersuchung ergibt ein negatives Ergebnis. Die außer- und überplanmäßigen Ausgaben für die Maßnahme sind für das laufende Jahr bereitzustellen und werden hiermit genehmigt.

3. Gebührenkalkulation für die gemeindliche Abwasserversorgung

Sachverhalt:

Die Gemeinde Bergkirchen hat die Einleitungsgebühren der Entwässerungseinrichtung im turnusmäßigem Abstand von vier Jahren durch den Kommunalen Prüfungsverband neu kalkulieren lassen. Die letzte Anpassung erfolgte zum 01.01.2022. Die Änderung der Gebühren sind durch eine Änderungssatzung vorzunehmen.

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 11.11.2025

Seite: 4

Übersicht aktueller und kalkulierter Gebühren neu:

Einleitungsgebühr	Bisher	Ab 01.01.2026 neu
1. für Grundstücke mit Schmutz- und Regenwasserbeseitigung	2,30 €	2,60 €
2. für Grundstücke mit nur Schmutzwasserbeseitigung	2,00 €	2,20 €

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt folgendem Satzungserlass zu:

Zweite Satzung der Gemeinde Bergkirchen zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

vom

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Bergkirchen folgende Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Bergkirchen vom 12.12.2018 geändert mit Satzung 15.12.2021:

§ 1 Änderung

§ 10 Abs. 1 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) vom 12.12.2018 erhält folgende neue Fassung:

(1) Die Einleitungsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden. Die Gebühr beträgt pro Kubikmeter Abwasser

- | | |
|--|--------|
| 3. für Grundstücke mit Schmutz- und Regenwasserbeseitigung | 2,60 € |
| 4. für Grundstücke mit nur Schmutzwasserbeseitigung | 2,20 € |

§ 2 In Kraft treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	17
Ja:	17
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

4. Wohnungsbaugesellschaft mbH im Landkreis Dachau - Feststellung der Jahresrechnung 2024 mit Entlastung Aufsichtsrat und Gesellschafter

Sachverhalt:

Bestandsangaben

Die Gesellschaft verwaltete zum 31.12.2024:

- a) 412 Wohnungen, 4 Gewerbeeinheiten, 301 Garagen und 154 Stellplätzen mit einer Wohn- und Nutzfläche von insgesamt 27.551 m².
- b) 15 Häuser mit 120 Wohnungen für Asylsuchende und Flüchtlinge in Karlsfeld mit einer Wohn- und Nutzfläche von insgesamt 8.048 m².

Weitere Geschäftsfelder liegen in der WEG-Verwaltung, Drittverwaltung und der kaufmännischen Geschäftsbesorgung.

Teilweise wurden die Wohnungen auf Erbbaurechtsgrundstücken mit einer Laufzeit von 99 Jahren errichtet. Nach den vertraglichen Vereinbarungen mit den Erbbaurechtsgebern fallen Erbbaurechtszinsen bei einigen Erbbaurechten an. Die Erbbaurechte enden in den Jahren 2083 bis 2108.

Von den Wohnungen waren zum 31.12.2024 insgesamt 324 Einheiten preisgebunden.

Geschäftsverlauf

Der Ukraine-Krieg, die Präsidentschaftswahl in den USA und die vorgezogenen Bundestagswahlen führen weiterhin zu einer Verunsicherung an den Märkten. Derzeit wird an einer neuen Regierungsbildung gearbeitet, so dass es eventuell einen Kurswechsel in der Klima- und Energiepolitik gibt. Die Unsicherheit erschwert uns die Entscheidung, welche Gebäudesanierungsmaßnahmen in welchem Umfang unter Berücksichtigung von Förderprogrammen durchgeführt werden sollen.

Auch im Neubau besteht eine hohe Unsicherheit, weil die Fördermittel für die Förderprogramme „KommWFP“ und „EoF“ in 2024 ausgeschöpft waren und für die kommenden Jahre keine weiteren Fördermittel in Aussicht gestellt werden. Diese Unsicherheit führt dazu, dass wir derzeit keine Neubaumaßnahmen im geförderten Wohnungsbau planen, weil sich die Kosten für Planung und Projektierung in absehbarer Zeit nicht amortisieren werden. Gleichzeitig droht auch, dass keine weiteren Bauprojekte als Generalübernehmer durchgeführt werden, so dass keine zusätzlichen Einnahmen aus Vergütungen erzielt werden.

Im Berichtszeitraum wurde mit dem Bau der Asylunterkunft in Dachau, Kufsteiner Str. 12 mit vier Wohnhäusern und 32 Wohneinheiten begonnen. Alle vier Häuser waren im Dezember 2024 bezugsfertig und wurden an den Mieter übergeben. Die Außenanlagen werden im Frühjahr 2025 fertiggestellt. Die Bauzeit wurde um ca. zwei Monate unterschritten. Die endgültigen Kosten liegen noch nicht vor, wir gehen aber von einer Unterschreitung der kalkulierten Kosten von rd. 5% aus.

Außerdem wurde im Berichtsjahr die Planung für eine Seniorentagesstätte und zehn Wohnungen in Altomünster abgeschlossen und im Herbst 2024 mit dem Bau begonnen. Bei dem Gemeinschaftsprojekt mit dem Markt Altomünster werden fünf Wohnungen für unseren eigenen Bestand und die Seniorentagesstätte inklusive der weiteren fünf Wohnungen als Generalüber-

nehmer für den Markt Altomünster errichtet. Unsere fünf Wohnungen werden im Rahmen der „Einkommensorientierten Förderung“ durch den Freistaat Bayern gefördert.

Das als Generalübernehmer durchgeführte Bauprojekt mit zehn Wohneinheiten an der Undeostr. 2 in Markt Indersdorf wurde Mitte 2024 fertiggestellt. Außerdem war Ende 2024 das ebenfalls als Generalübernehmer durchgeführte Bauprojekt mit neun Wohnungen am Greta-Fischer-Weg 2 in Markt Indersdorf bezugsfertig. Die Außenanlagen werden im Frühjahr 2025 fertiggestellt.

Für die Gemeinde Sulzemoos wurde mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohnungen in Wiedenzhausen begonnen.

In 2024 wurden die Planungen für ein Mehrfamilienhaus in Eisenhofen mit zehn Wohnungen und einer Tiefgarage abgeschlossen, so dass Anfang 2025 Baubeginn war.

Das neue Geschäftsfeld, als Generalübernehmer für unsere Gesellschafter tätig zu werden, entwickelte sich sehr positiv. Aufgrund des Förderstopps für das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm „KommWFP“ halten sich unsere Gesellschaftergemeinden mit weiteren Neubaumaßnahmen zurück.

In der Asylunterkunft in Karlsfeld Parzivalstraße wurde in 2023 im Haus Nr. 39a ein weiterer Wasserschaden festgestellt. Das Erdgeschoss wurde vollständig entkernt, um die Schadensursache festzustellen. Die Schadensursache bleibt weiterhin unklar. Sowohl mit dem Grundstückseigentümer als auch mit dem Mieter wurde in 2024 der Pacht- und der Mietvertrag um weitere fünf Jahre nach Ablauf der Mietfestlaufzeit verlängert. Mit der Verlängerung der Mietdauer ist die Wiederherstellung der derzeit nicht bewohnbaren Wohnungen erforderlich. Die Sanierungskosten werden auf rund 630 T€ geschätzt. Von unserer Wohngebäudeversicherung haben wir in 2025 eine pauschale Entschädigungsleistung in Höhe von 256 T€ erhalten, die in 2024 erfolgswirksam verbucht wurde und dadurch unseren Jahresüberschuss deutlich erhöht. Ungeachtet der Wiederherstellung der Wohnungen bleibt das gerichtliche Verfahren weiterhin anhängig.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr für Instandhaltungsmaßnahmen 729,9 T€ aufgewendet, so dass die von uns geplanten Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 601,9 T€ um 128,0 T€ überschritten wurden.

Die Wohnungsknappheit in München führt wie schon in den vergangenen Jahren zu einer Verlagerung der Wohnungssuchenden in die umliegenden Landkreise. Die Leerstandsquote von 0,7% zum Bilanzstichtag verdeutlicht, dass sich die Zahl der Wohnungssuchenden wie schon in den Vorjahren auf einem hohen Niveau bewegt.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 532 Wohnungen und 4 Gewerbeeinheiten sowie 301 Garagen bzw. Tiefgaragenstellplätze. Davon unterliegen 324 Wohnungen aufgrund öffentlicher Förderung einer Belegungs- und Mietpreisbindung. Neben der Verwaltung von 145 Wohn- und Gewerbeeinheiten übernimmt die Wohnungsbaugesellschaft auch die kaufmännische Geschäftsbesorgung für die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Dachau e.G.

Die Geschäftsführung beurteilt den Verlauf des Berichtsjahres als sehr zufriedenstellend. Zum Geschäftsverlauf sind noch einige wesentliche Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2024 zu nennen:

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 11.11.2025

Seite: 7

	Vorjahr	2024
Eigenkapitalquote:	25,7%	24,1%
Eigenkapitalrendite:	5,0%	8,1%
Leerstandsquote:	0,0%	0,7%
Fluktuationsrate:	4,9%	4,4%
Zinsdeckung	10,5%	10,1%
Ø Wohnungsmiete:	8,49 €/m ²	9,59 €/m ²

Wohnungsmiete: Ohne Einbezug der Asylunterkünfte in Karlsfeld, Parzivalstraße und Hochstraße, Schwabhausen, Erdweg, Dachau

Die Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit einschließlich Umlagen und Aufwendungszuschüssen betragen in 2024 T€ 5.908 (Vorjahr T€ 5.702).

Im Durchschnitt wurden für die Instandhaltung im Geschäftsjahr 2024 22,40 €/m² (Vorjahr 20,30 €/m²), ausgegeben. Für das Geschäftsjahr 2025 werden sich die Instandhaltungskosten auf einem höheren Niveau wie im Berichtsjahr bewegen.

Ertragslage

Der **Jahresüberschuss** in Höhe von 819 T€ liegt um 442 T€ über dem Vorjahreswert von 377 T€. Für das Berichtsjahr hatten wir ein gleichbleibendes Jahresergebnis wie im Vorjahr erwartet. Dabei lagen unsere Erwartungen für das Jahresergebnis zwischen 340 T€ und 380 T€. Die deutliche Steigerung des Jahresüberschuss ist darin begründet, dass zum einen eine Schadensübernahme durch die Wohngebäudeversicherung für den Wasserschaden in der Asylunterkunft an der Parzivalstraße erfolgte, die sich mit 160 T€ gewinnerhöhend auswirkte. Desweiteren wurde der Mietvertrag für die Asylunterkunft in Karlsfeld, Parzivalstraße verlängert, der zu einer Verlängerung der Nutzungsdauer der Gebäude und damit zur Reduzierung der bisherigen Abschreibung um 303 T€ führt. Gleichzeitig bedingt die längere Nutzungsdauer die Auflösung der Rückstellung für Entfernpflichtungen aufgrund von Abzinsungseffekten um 44 T€. Diesen positiven Auswirkungen stehen gegenläufige Effekte dagegen, so lagen die Instandhaltungsmaßnahmen durch die Sanierung der Asylunterkunft Parzivalstraße mit 137 T€ über unseren Annahmen.

Die **Umsätze aus der Bewirtschaftungstätigkeit** sind gegenüber dem Vorjahr um 206 T€ auf 5.908 T€ gestiegen. Der Anstieg resultiert aus den Mieteinnahmen für das im November 2023 fertiggestellte Wohnhaus in Karlsfeld für das im Berichtsjahr erstmals für das gesamte Kalenderjahr Mieteinnahmen (104 T€) erzielt wurden und aus den Mieteinnahmen für die Asylunterkunft in Dachau, die bereits im Dezember 2024 fertiggestellt wurde. Des Weiteren wurde der Anstieg durch höhere vereinnahmte umlagefähige Heiz- und Betriebskosten (40 T€) sowie allgemeinen Mietanpassungen beeinflusst.

Im Geschäftsjahr belaufen sich die **Instandhaltungsaufwendungen** auf 729,9 T€ (Vorjahr: 570 T€). Im Berichtsjahr wurde mit den Sanierungsmaßnahmen für das Haus 39a begonnen dabei sind Kosten von 437 T€ angefallen, die um-226,4 T€ über unserer Vorjahresprognose lagen. Weitere geplante Sanierungsmaßnahmen am Wohnungsbestand kamen nicht zur Ausführung, so dass unsere Vorjahresprognose mit 602 T€ um 128,0 T€ überschritten wurde.

Die **Abschreibungen** in Höhe von 1.498 T€ liegen um 270 T€ unter dem prognostizierten Wert, weil im Berichtsjahr die Mietvertragsdauer für die Asylunterkunft in Karlsfeld Parzivalstraße um weitere fünf Jahre nach Ablauf der vereinbarten Mietfestlaufzeit verlängert wurde und sich somit die Nutzungsdauern für die Wohngebäude verlängern und sich damit die Abschreibungen um

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 11.11.2025

Seite: 8

303 T€ reduzieren. Mit der Fertigstellung der Asylunterkunft in Dachau, Kufsteiner Str. 12 Ende 2024 wurden erstmals im Berichtsjahr anteilige Abschreibungen in Höhe von 16 T€ verbucht. Planungskosten in Höhe von 21 T€ für eine in Petershausen geplante Asylunterkunft wurden aufgrund geringer Erfolgsaussichten auf Umsetzung des Projekts außerplanmäßig abgeschrieben.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** um 3 T€, was unseren Prognosen entsprach.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** in Höhe von 322 T€ (Vorjahr: 293 T€) sind auf den höheren steuerlichen Gewinn zurückzuführen. Die unterschiedlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften führen zu temporären aktiven Steuerlatenzen, die in der Bilanz nicht ausgewiesen werden.

Die Ertragslage wird durch das Ergebnis aus der Bewirtschaftungstätigkeit bestimmt. Die Ertragslage ist zufriedenstellend.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 24,1%. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (25,7%) um 1,6%-Punkte. Die Reduzierung lag daran, dass mit dem Neubau der Asylunterkunft in Dachau und den Bauprojekten als Generalübernehmer die Bilanzsumme mit 6.917 T€ stärker gestiegen ist als im Vergleich zum Eigenkapital nach Gewinnthesaurierung (818 T€).

Zum Bilanzstichtag betragen die flüssigen Mittel bei Kreditinstituten 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €). Zusätzlich bestehen Guthaben aus Bausparverträgen. Insgesamt reduzierten sich die flüssigen Mittel in Höhe von 1,4 Mio. € um 0,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (1,8 Mio. €). Die Reduzierung der liquiden Mittel resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung von Baukosten für den Neubau in Altomünster und laufenden Sanierungsmaßnahmen. Aufgrund von Zahlungsverpflichtungen aus Baukosten und Sanierungsmaßnahmen werden die Finanzmittel weiter bis auf das betriebsnotwendige Guthaben abnehmen. Zur Finanzierung des Neubauprojekts in Altomünster werden neben Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen auch objekt- und belegungsabhängige Förderdarlehen bei der BayernLabo im Rahmen der Einkommensorientierten Förderung aufgenommen, welche zum Bilanzstichtag noch nicht beansprucht wurden.

Die Finanzverhältnisse der Wohnungsbaugesellschaft sind geordnet. Die Finanzierung der begonnenen Baumaßnahme ist gesichert.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme (58.773 T€) hat sich gegenüber dem Vorjahr (51.856 T€) wie erwartet um 6.917 T€ erhöht. Das Eigenkapital zum 31.12.2024 inklusive des Jahresüberschuss 2024 beträgt 14.136 T€; das sind 24,1% der Bilanzsumme (Vorjahr: 25,7%). Das Anlagevermögen (49.739 T€) und langfristige Forderungen (344 T€) sind durch Eigenkapital sowie durch langfristige Fremdmittel finanziert.

Die Vermögenslage der Wohnungsbaugesellschaft ist geordnet. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens wird positiv beurteilt.

Prüfungsbericht

Die **Bilanz** (Anlage 1) schließt mit folgender

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 11.11.2025

Seite: 9

Bilanzsumme:	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	58.772.847,59€	51.855.713,15 €

Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1) weist als Ergebnis aus:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Jahresüberschuss	818.637,50 €	376.792,50 €
Bilanzgewinn	<u>818.637,50 €</u>	<u>376.792,50 €</u>

Im Prüfungsbericht vom 15.09.2025 hat der Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e. V., München, festgestellt, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, so dass seine Prüfung zu keinen Beanstandungen geführt hat. Auch die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat zu keinen Einwendungen geführt.

Beschluss der Gesellschafterversammlung (Anlage 5)

In der Gesellschafterversammlung am 08.10.2025 wurde

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2024
- die Zuführung des Bilanzgewinnes mit 818.637,50 € zu den anderen Gewinnrücklagen
- die Entlastung der Geschäftsführer für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024
- die Entlastung des Aufsichtsrates für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024

beschlossen.

Beschluss:

Die Gemeinde Bergkirchen stimmt als Gesellschafter der WLD mbH den in der Gesellschafterversammlung am 08.10.2025 gefassten Beschlüsse wie folgt zu:

- Die Gesellschafterversammlung nimmt den vorgelegten Jahresabschluss 2024 einschließlich Lagebericht, sowie den dazugehörigen Prüfungsbericht des Verbandes bayer. Wohnungsunternehmen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	17
Ja:	17
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

- Die Gesellschafterversammlung nimmt vom beigefügten Aufsichtsratsbeschluss Nr. AR-WB2025_0012 vom 08.10.2025 inkl. Anlagen und vom „Bericht des Aufsichtsrates“ vom 08.10.2025 Kenntnis.

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 11.11.2025

Seite: 10

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	17
Ja:	17
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

3. Die unter Punkt 1 und 2 aufgeführten Unterlagen inkl. Anlagen werden gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	17
Ja:	17
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

4. Dem Vorschlag der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2024 in Höhe von 818.637,50 € wird zugestimmt, indem 818.637,50 € in die „Anderen Gewinnrücklagen“ eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	17
Ja:	17
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

5. Der Jahresabschluss wird in der vorgelegten Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	17
Ja:	17
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

6. Den Geschäftsführern, Herrn Stefan Egenhofer und Herrn Stefan Reith wird für das Berichtsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	17
Ja:	17
Nein:	0
Pers. beteiligt:	

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 11.11.2025

Seite: 11

7. Dem Aufsichtsrat wird für das Berichtsjahr 2024 die Entlastung erteilt

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	17
Ja:	16
Nein:	0
Pers. beteiligt:	1

Herr Bürgermeister Axtner hat bei dem Beschlusspunkt Nr. 7 nicht mit abgestimmt, weil Herr Bürgermeister Axtner Aufsichtsratsmitglied bei der Wohnungsbau ist.

5. Informationen des Vorsitzenden und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Seniorenweihnachtsfeiern 2025:

Die Gemeinde Bergkirchen lädt alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre sehr herzlich zum besinnlichen Beisammensein ein.

Datum/Uhrzeit	Ort der Feier	Eingeladene Ortsteile
Samstag, 06.12.2025, 14:00 Uhr	Unterbachern Schützenheim	Ober- und Unterbachern, Ried, Breitenau
Dienstag, 09.12.2025, 14:00 Uhr	Bergkirchen Pfarrheim	Bergkirchen, Bergkirchen-Lus, Bibereck, Kienaden, Feldgeding
Mittwoch, 10.12.2025, 14:00 Uhr	Bergkirchen Pfarrheim	Deutenhausen, Eisolzried, Palsweis, Palsweis-Moos, Priel, Kreuzholzhausen, Rennhof, Machtenstein, Grub
Donnerstag, 11.12.2025, 14:00 Uhr	Bergkirchen Pfarrheim	Günding, Neuhimmelreich, Eschenried, Gröbenried
Samstag, 13.12.2025, 14:00 Uhr	Alte Schule Lauterbach	Lauterbach, Heißhof, Hopfenau, Rodelzried

Der Vorsitzende begrüßt ebenfalls alle Mitglieder des Gemeinderates zu diesen Veranstaltungen.

5.1. Bürgerstiftung Bergkirchen - Bekanntgabe der Entscheidungen aus der Stiftungsratssitzung vom 28.10.2025

Sachverhalt:

Die Bürgerstiftung Bergkirchen hat sich am 28.10.2025 zu ihrer jährlichen Sitzung getroffen, um die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel für das Jahr 2025 zu beraten und zu beschließen. Insgesamt standen hierfür 14.275,56 € zur Verfügung, die im Sinne der Stiftung und ihrer Förderziele verteilt werden sollen. Die Sitzung diente dazu, die verschiedenen Förderprojekte und Initiativen zu prüfen und eine faire sowie sinnvolle Mittelvergabe sicherzustellen.

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher Teil
am 11.11.2025

Seite: 12

Durch den Stiftungsrat wurde folgender Beschluss über die Ausschüttung der finanziellen Mittel gefasst:

Der Stiftungsrat beschließt die zur Verfügung stehenden Stiftungsmittel in Höhe von 14.275,56 € wie folgt zu verwenden:

➤ Zuschuss Bläserklasse	500,00 €
➤ Jugendensemble	1.800,00 €
➤ T-Shirts Bläserklasse	150,00 €
➤ Treppenlift SV Günding (2.980,00 € zweckgebundene Mittel vorhanden)	2.500,00 €
➤ Woche der Demenz (Materialkosten, Gemeinschaftspflege, Filmlicenzen, Referent)	1.460,00 €
➤ Aktionswoche „zu Hause daheim“ (Referent, Material, Gemeinschaftspflege, Bewirtung)	500,00 €
➤ Hitze und Gesundheit - Lizenz Actionbound 2026	300,00 €
➤ Nachbarschaftshilfe (845,00 € zweckgebundene Mittel vorhanden)	845,00 €
➤ Projekt Hörpfade VHS	750,00 €
➤ Leinwand VHS	500,00 €
➤ Audiovisuelles Projekt Kinder und Jugendliche	1.500,00 €
➤ Warnwesten Schulanfänger 2025/2026	1.187,62 €
➤ Unterhalt Bürgerbus	1.200,00 €
➤ Stehtisch Pfarrgemeinde Bergkirchen-Kreuzholzhausen	410,00 €
 Gesamt:	 13.602,62 €

Der Restbetrag in Höhe von 672,94 € steht weiterhin für Projektförderungen zur Verfügung.

5.2. Informationen aus der Gemeindejugendpflegearbeit

Ferien- und Freizeitprogramm:

Programm Herbstferien:

- Breznbackkurs bei Bäckerei Denk
- Kreativ und Leck – Vorbereitung für den Bergkirchner Adventsmarkt
- „Bist du schneller als der Bürgermeister?“ – Tagesausflug zum Kartpalast Funpark

Das Herbstferienprogramm war sehr gut gebucht.

Programm Buß- und Bettag:

- Aktionstag mit Sportstationen, Bastelangeboten sowie Karten- und Brettspielen in der Bergkirchner Turnhalle

Dezemberangebot (13.12.2025):

- „Unser Song für Bergkirchen“ – Zwei Profimusiker schreiben, recorden und produzieren gemeinsam einen Song mit den Kindern

Jugendräume:

- Erstes Angebot im renovierten Jugendraum in Eschenried findet im November statt;
- Aktuell Vorbereitung Einweihungsfest;

Jugendrat:

- Treffen alle zwei Wochen;

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift

öffentliche und teilweise nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Öffentlicher
Teil
am 11.11.2025

Seite: 13

- Aktion: Martinsumzug 14.11.2025
- Interne Aktivitäten zum Teambuilding und Jahresabschlussessen in Planung;

Sonstiges:

- Jungbürgerversammlung: 17.11.2025, 18.00 Uhr im Bruggerhaus
- Teilnahme am Christkindlmarkt Bergkirchen
- Andere Projekte in Planung

Der 1. Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und leitet auf den nichtöffentlichen Teil über.

Robert Axtner
Vorsitzender
Erster Bürgermeister

Ramona Probst
Schriftführerin